



erpe



vienna

Personale

Renate Polzer
QUIREA

Kulturhaus-Galerie
Bruck an der Mur

QUIREA

Eröffnung 6. Juni 2014 19 Uhr
Dauer 7. - 22. Juni 2014
Ort 8600 Bruck an der Mur, Stadtpark 1

Kunst mit genetischen und technischen Codes

QR-Codes sind zur Zeit in aller Munde und finden durch ihren „bequemen“ Datentransfer mit spielerischem Aspekt (Stichwort Emotion) eine rasche Verbreitung.



Aktuell gibt es weltweit nur eine Handvoll Künstler, die sich mit dem Thema QR-ART beschäftigen. erpe Vienna zählt zu den absoluten Vorreitern. Sie arbeitet seit vielen Jahren zum Thema der genetischen Codes. Die technischen Codes finden sich ab heuer in den Arbeiten wieder.

Ihre QUIREA, QUICK RESPONSE ART, schafft individuelle Gesamtkunstwerke, abstrakte Portraits und virtuelle Synonyme von Personen oder Organisationen und rückt diese in den Focus der Öffentlichkeit.

Genetische Codes

hinterlassen eindeutig identifizierbare Spuren und stammen von unterschiedlichsten Lebewesen. Die Ambivalenz, die von Haaren, Blut, Sperma, Haut und Fingerabdrücken ausgeht, fasziniert schon seit vielen Jahren. Der Zyklus Haar aus dem Jahr 2005 dokumentiert das erstmalig.

Technische Codes

dienen dem Informationsaustausch, der Informationsübermittlung und optimieren die Wirtschaft in vielen Bereichen. Der Quick Response Code (QR-Code) stammt ursprünglich aus der japanischen Autoindustrie und steht für eine „schnelle Antwort“, eine rasche Identifikation bzw. Zuordnung eines Inhaltes.

Die Besonderheit liegt in der Intelligenz des Codes. Die Künstlerin nutzt die Möglichkeit der Fehlertoleranz, indem sie den individuellen QR-Raster mit grafischen Mitteln und Malerei verfremdet und auch mit einem spannungsgeladenen „Davor-Dahinter“ experimentiert. QUIREA vernetzt damit perfekt Kunst und Kommunikation nach innen und außen und schafft somit die Basis erfolgreichen Kunst-Brandings.